

Das erste Spiel der Saison und gleich gegen den Spitzenreiter der Vorsaison. Darüber hinaus hat Stahl seit der Saison 2009/09 nicht mehr gegen Löwenberg gewonnen. Trotzdem machten wir uns auf den Weg in den nördlichen Kreis.

Bereits bei der Ankunft lief es uns kalt den Rücken herunter: Wasserausfall in der Turnhalle ... keine Duschen! Das schreckte uns aber nicht und wir stellten uns dem Gegner.

Nach der kurzen Saisonvorbereitung kamen wir nur schleppend ins Spiel. Wir hielten gut dagegen, leisteten uns jedoch sehr viele Unkonzentriertheiten in der Feldabwehr und im Angriff. Löwenberg lag daher immer konstant 3-4 Zähler vor uns und spielten konzentriert, so dass wir den ersten Satz abgaben.

Der zweite begann dann besser. Löwenberg spielte noch immer konstant, stand gut in der Feldabwehr, war druckvoll im Angriff und sicher in den Aufgaben, doch langsam wurde unsere Truppe wach. Es schlichen sich jedoch immer wieder Phasen der Unkonzentriertheit ein, in denen wir schnell die Führung einbüßten. Die Annahme war jetzt gut, die Feldabwehr hatte sich verbessert, einzig die Angriffsquote ließ zu wünschen übrig. So verloren wir auch den zweiten Satz.

Nach einem Wechsel im dritten Satz, legte Stahl sehr gut vor. Die Löwenberger wirkten jetzt etwas verunsichert, vor allem im Angriff lief nicht mehr so viel zusammen wie in den Sätzen zuvor. Auch die sonst sehr agile Feldabwehr leistete sich einige Schnitzer. Leicht spielte sich Stahl eine gute Führung heraus und verteidigte diese durch gute Blockarbeit und konsequent umgesetzte Angriffe. Die Annahme und der entsprechende Kampf in der Abwehr taten ihr übriges. Verdient wurde der dritte Satz gewonnen, Hoffnung keimte.

Auch der vierte Satz begann gut, Löwenberg hatte sich jedoch wieder gefangen und hielten entsprechend dagegen. Es entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit ansehnlichen Ballwechseln. In den entscheidenden Momenten gelang es Stahl jedoch, wieder zur Spielsicherheit zurückzufinden, so dass der Tie-Break erzwungen wurde.

Hier ging Löwenberg schnell durch eine Aufgabenserie in Front. Erst nach einer Auszeit konnte

SV Löwenberg - Stahl I 2:3

Geschrieben von: Christof Thim
Donnerstag, den 01. September 2011

Stahl wieder zum konzentrierten Spielaufbau gelangen. Die Punktstände wechselten, ohne dass eine Mannschaft einen Vorteil erzielen konnte. Mittlerweile hatte sich ein sehr gutes Spiel mit starken Angriffen, spektakulären Rettungsaktionen und viel Kampf entwickelt. Keine der beiden Mannschaften wollte sich einfach geschlagen geben. So lag Stahl zwar gegen Ende des Satzes knapp vorn, Löwenberg steckte jedoch nicht auf und kam noch einmal heran. Es reichte aber nicht und so wurde der Tie-Break mit 15:13 gewonnen und damit der erste Sieg der Saison eingefahren. Entsprechend wurde dann im Nachgang etwas gefeiert.



Es spielten: Tobi, Marc, Olaf, Peter, Christof, Dirk, Mike. Es aßen mit Mohammed und Jenny.